

Windiges 07 / 15

Mitteilung der Stiftung Küstenschutz Sylt



Wetter ist sichtbar
Klima nur mittelbar

Foto Helge Jansen

Beeinflusst unser Küstenschutz das Klima?

Die Arbeiten, die erforderlich sind, um unsere Küste bei Sturmereignissen zu schützen, stellen einen Eingriff in die natürliche Landschaft dar. Aus diesem Grunde ist es auch vorgegeben, dass alle Küstenschutzmaßnahmen vor dem Beginn der Arbeiten beantragt, geprüft und genehmigt werden müssen.

In dem Antragsverfahren fällt immer wieder der Begriff „Umweltverträglichkeitsprüfung“ auf. Im Rahmen einer solchen Prüfung wird festgestellt, ob mit der geplanten Maßnahme die Umwelt nachhaltig gestört wird oder nicht. Am Ende der Prüfung ist abzuwägen, ob der Eingriff zugelassen werden kann. Mit diesen kurzen Ausführungen wird schon deutlich, dass Küstenschutzmaßnahmen als Eingriff in unseren natürlichen Lebensraum gesehen werden. Beeinflussen diese Maßnahmen nun auch unser Klima?

Ein „Ja“ oder „Nein“ kann man schnell aussprechen. Eine genaue Antwort ist jedoch schwieriger. Jeder Eingriff in unsere Natur wirkt sich belastend aus, auch das Abschneiden der Blumen. Ob damit aber auch eine Veränderung des Klimas verbunden werden kann, lässt sich genau gesehen erst nach vielen Jahren feststellen.

Das Klima ist ein sehr komplexes Gebilde. Alle Faktoren, die wir als Wettergeschehen bezeichnen, gehören dazu, und vieles mehr..

Es ist leichter festzustellen, ob durch eine Sandvorspülung die Vegetation am Strand gestört wird. Es ist leichter zu prüfen, ob die Schweinswale durch das Klappern der kleinen Steine im Spülrohr gestört werden. Ob aber die Sandentnahme von einer Million Kubikmeter Kaolinsand unser Klima beeinflusst, lässt sich erst nach vielen Jahren feststellen. Bisherige Forschungen haben nicht belegt, ob Küstenschutzmaßnahmen unser Klima wesentlich beeinflussen.

Es ist aber unbestritten, dass zum Beispiel der Bau eines Deiches einen erheblichen Eingriff in die natürliche Landschaft darstellt. Da Abzuwägen ist, ob die mit dem Deichbau beabsichtigte Schutzmaßnahme für den Lebensraum des Menschen mit Vorrang zu bewerten ist, hat man meistens einer solchen Maßnahme zugestimmt. Damit waren aber auch umfangreiche Ausgleichsmaßnahmen für den Naturschutz verbunden. Die Kosten für diese Maßnahmen sind stets den Gesamtkosten der geplanten Küstenschutzmaßnahme hinzuzurechnen

Fortsetzung auf Seite 2

Geschäftsstelle
Bahnweg 20-22 – 25980 Sylt OT Westerland
Telefon: 04651 851400 -Fax 8519400
E-Mail: ruth.weirup@gemeinde-sylt.de

Bankverbindung
Sylter Bank – 366 366
IBAN: DE61 217918050000366366
BIC: GENODEF1SYL

Stiftung Küstenschutz Sylt
Vorstand:
Helge Jansen – Peter Douven – Claas-Erik Johannsen

Windiges 07 / 15

Mitteilung der Stiftung Küstenschutz Sylt



Fortsetzung von Seite 1

Die Maßnahmen zum Schutz unserer Küste werden heute stets unter Beachtung der natürlichen und klimatischen Bedingungen geplant und erst nach einer sorgfältigen Prüfung der entsprechenden Behörden auf den Weg gebracht. Etwa 30 Träger öffentlicher Belange werden dabei um eine Stellungnahme gebeten. Erst nach diesem Verfahren kann von dem Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft Umwelt und ländliche Räume eine Genehmigung der geplanten Maßnahme ausgesprochen werden.

Dieses Prüfverfahren verbraucht viel Zeit, es ist aber auch ein wirkungsvoller Beitrag zum Schutz der Natur und damit des Klimas

Berichte von Kooperationsvereinbarungen

Ginflut Armspange mit erfolgreichen Zuspruch

Die beiden Initiatorinnen der Armspange „Ginflut“ (Carolin Reese und Domenika Balters), die 2014 eine Kooperation mit der Stiftung vereinbart hatten, teilten uns erfreut einen guten Verkauf der Armspange mit und kündigten eine größere Spende an. Dazu informierten sie darüber, dass es Ihnen gelungen sei, dem Fürsten Albert II von Monaco anlässlich eines Besuches auf der Insel eine Armspange zu überreichen.

Jede Kiste schützt die Kiste...

In dem Gründungsjahr der Stiftung hatte Herr Stephan Bahr (Bierverlag Möller) die Initiative „Jede Kiste schützt die Küste“ gestartet. Über 10.000,00 € kamen damals zusammen und wurden vom Bierverlag Möller zu Gunsten der Stiftung gespendet.

Diese Initiative wird nun von Herrn Stephan Bahr wiederbelebt. In Partnerschaft mit der Sylt-Quelle wird wiederum pro Abverkauf einer Getränkebox ein Euro an Spende entrichtet.

Die Aktion startet ab dem 01.08.2015

Küstenschutz Seminare für Jugendliche auf Sylt

Bei der Förderung von Aktivitäten zu Gunsten des Küstenschutzes hat sich die Stiftung im Rahmen der Aufsichtsratssitzung am 20.02.2015 entschlossen, die Aufklärungsarbeit gegenüber Sylter Jugendlichen zu verstärken.

Nach den guten Erfahrungen mit Küstenschutzseminaren, die in den letzten Jahren eher sporadisch durchgeführt wurden, möchte die Stiftung das Angebot dieser Seminare kombiniert mit Arbeitseinsätzen am Strand verstetigen.

Bei der Kontaktaufnahme mit den Sylter Schulen haben sich die St. Nikolai Schule in Westerland, die Nordkampschule in Westerland und die Norddörferschule in Wenningstedt zum „Mitmachen“ angemeldet.

Zur genaueren Planung des jeweiligen Seminars wird mit den Lehrkräften der Rahmenplan des Seminars sorgfältig abgestimmt. Es ist vorgesehen, dass die Teilnehmer an einem Seminar an 4 oder 5 Tagen von Fachkräften des Küstenschutzes direkt vor Ort über die Küstenschutztechniken informiert werden. Dabei soll auch ein eigenständiges Mitmachen der Schüler beim Setzen von Sandfangzäunen oder Halmpflanzungen nicht fehlen. In kleinen Abschnitten wird auch etwas Theorie vermittelt.

Für die Schüler oder die Schule werden bei der Durchführung des jeweiligen Seminars keine Kosten entstehen. Die Stiftung Küstenschutz Sylt ist bereit, für den Ausgleich der Kosten zu sorgen.

Sollten Sie auch Interesse an einem solchen Projekt haben, dann bitten wir um eine Nachricht an die Geschäftsstelle der Stiftung Küstenschutz Sylt. Wir würden dann einen Gesprächstermin mit Ihnen vereinbaren.